

Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / S R-Sport

Bezug u. Anzeigen: Bei nächstem Erscheinen...

Gemeinsame Front gegen gleiche Feinde

Der Führer begrüßt in München die Abordnung italienischer Frontkämpfer

Erneute Befräftigung unlösbarer Gemeinschaft

München, 26. Juni. 500 italienische Frontkämpfer, die auf Einladung des Herzogs von Sabauden...

Frankreichs Machtpolitik

Von Dr. Hanns-Erich Haack

Verichte aus Frankreich sind seit langem schon unerfreulich und sie werden es von Tag zu Tag immer mehr...

Starker Prestigeverlust Englands

Foreign Office drängt Chamberlain zu weiteren Zugeständnissen an Moskau

Der außenpolitische Kabinettsausschuss wird heute an einer Sonderberatung zusammengetreten...

Schwere Zusammenstöße in Irland

Panzertropfen gegen die irischen Republikaner eingestuft

Durch das strikte Verbot der Irish Republican Army... in Irland zu weiteren schweren Zusammenstößen...

Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / S R-Sport

Bezug u. Anzeigen: Bei nächstem Erscheinen...

Gemeinsame Front gegen gleiche Feinde

Der Führer begrüßt in München die Abordnung italienischer Frontkämpfer

Erneute Befräftigung unlösbarer Gemeinschaft

München, 26. Juni. 500 italienische Frontkämpfer, die auf Einladung des Herzogs von Sabauden...

Frankreichs Machtpolitik

Von Dr. Hanns-Erich Haack

Verichte aus Frankreich sind seit langem schon unerfreulich und sie werden es von Tag zu Tag immer mehr...

Starker Prestigeverlust Englands

Foreign Office drängt Chamberlain zu weiteren Zugeständnissen an Moskau

Der außenpolitische Kabinettsausschuss wird heute an einer Sonderberatung zusammengetreten...

Schwere Zusammenstöße in Irland

Panzertropfen gegen die irischen Republikaner eingestuft

Durch das strikte Verbot der Irish Republican Army... in Irland zu weiteren schweren Zusammenstößen...

Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / S R-Sport

Bezug u. Anzeigen: Bei nächstem Erscheinen...

Gemeinsame Front gegen gleiche Feinde

Der Führer begrüßt in München die Abordnung italienischer Frontkämpfer

Erneute Befräftigung unlösbarer Gemeinschaft

München, 26. Juni. 500 italienische Frontkämpfer, die auf Einladung des Herzogs von Sabauden...

Frankreichs Machtpolitik

Von Dr. Hanns-Erich Haack

Verichte aus Frankreich sind seit langem schon unerfreulich und sie werden es von Tag zu Tag immer mehr...

Starker Prestigeverlust Englands

Foreign Office drängt Chamberlain zu weiteren Zugeständnissen an Moskau

Der außenpolitische Kabinettsausschuss wird heute an einer Sonderberatung zusammengetreten...

Schwere Zusammenstöße in Irland

Panzertropfen gegen die irischen Republikaner eingestuft

Durch das strikte Verbot der Irish Republican Army... in Irland zu weiteren schweren Zusammenstößen...

Wort Ehre in der englischen Politik noch etwas gilt. Dabei waren Diffe und Welland England doch damals lediglich in einem gewöhnlichen Brief des Außenministers Drexel an den französischen Vorgesetzten...

Es kann nicht mehr wundern, daß bei solcher Gleichhaltung die französische Intervention gegenüber dem Reich wenigstens möglich noch so allgemein ist. Das heißt, es ist in dieser Hinsicht die Bedeutung der Außenminister Drexel, die in der letzten Erklärung verankert ist, daß eine für alle nachfolgende Regierungen verbindliche Erklärung...

Paris feiert den Surkenvertrag

Frankreich beanprucht das militärische Oberkommando im Nahen Osten. Eigene Drabmelemente unteres Pariser Korrespondenten

ck. Paris, 26. Juni.

In Paris glaubt man zu wissen, daß das englische Kabinett heute noch neue Beschlüsse fassen würde, um dem militärischen Oberkommando im Nahen Osten die Instruktionen zu seinen und Entzugs Verhandlungen mit Moloow zu übergeben. Der Vertrag, so heißt man, soll nun wieder fast ausnahmslos kommen, da England sich Frankreich nach wie nach bereit gefühlt hätte, sämtliche Forderungen Moloows zu erfüllen...

minister Bonnet seinen Ministerkollegen einen ausführlichen Bericht über die außenpolitische Lage. Im Mittelpunkt seines Berichtes stand die Unterzeichnung der Surkenvertrag, der sich im letzten Moment im Hinblick auf die Forderungen der Briten...

Reine öffentliche Hinrichtungen mehr

Schließlich wurde die Aufhebung eines Art. 17- und 18- des französischen Strafgesetzbuchs im Hinblick auf die öffentlichen Hinrichtungen beschlossen. Diese Hinrichtungen sind in Frankreich jetzt beendet worden, und sie sind ausschließlich durch das besonders unwürdige Schauspiel, das die Hinrichtung des Häftlings...

General Valle in Berlin

Als Gast Hermann Görings. Berlin, 26. Juni. Am Sonnabendmorgens traf am Flughafen Staaken der italienische Staatssekretär der Luftfahrt, Luftwaffenminister General Valle, an einem mehrwöchigen Besuch in Deutschland ein. In seiner Begleitung befinden sich General Scaroni, Oberst Falsella, Oberleutnant Borabetti und Oberleutnant Di Stefano.

Lebungsfahrt italienischer Kriegsschiffe ins östliche Mittelmeer

h. Rom, 26. Juni. Die Bedeutung des türkisch-französischen Zwischenkriegsvertrages wird in Italien neuerdings mit Interesse verfolgt. In der Vergangenheit wurde die Durchführung dieses Vertrages als ein Schritt in der Entwicklung der Beziehungen zwischen den Nationen...

Großdeutschland an die Volksdeutschen

Rudolf Heß grüßt die Millionen Deutschen außerhalb der Grenzen. abh. Ger, 26. Juni.

Aus Anlaß des Tages des Volkstums, zu dem am 27. Juni alle Deutschen aus aller Welt zusammen kommen, richtete der Reichsaussenminister, Rudolf Heß, einen Appell an alle deutschen Volksgenossen. Er sprach von den Millionen Deutschen, die außerhalb der Reichsgrenzen leben, und drückte seine Hoffnung aus, daß sie sich mit uns verbinden werden...

ausgespart. Und fast hätte, wenn in letzter Zeit der Kampf gegen die Deutschen in anderen Ländern Opfer genommen hätte, die jüdische Gefahr dort hinter den Kulissen zu brennen. Rudolf Heß aber ist sich bewußt, daß er nicht nur für die Deutschen in Deutschland, sondern für die Deutschen in aller Welt spricht...

beute nicht, in erster Linie der Erfolgserfolge, den Deutschland zu erlangen. Wir feiern heute in der ersten Reihe die Tapferkeit und die Heldenhaftigkeit der deutschen Soldaten, die sich für den Kampf um die Freiheit unserer Väter, um die Freiheit der Welt...

Dann hielt Gauleiter Konrad Heide den eine Rede, in der er erklärte, daß die deutsche Nation der Welt gegenüber eine große Verantwortung hat. Er sprach von der Notwendigkeit, die deutsche Nation zu stärken, um die Welt zu erlösen. Er erwähnte die Leistungen der deutschen Wissenschaftler, Künstler und Soldaten...

Drei Forderungen an die Welt

Dr. Goebbels sprach in Offen. Offen, 26. Juni.

Seinen Vortragsreisende der Gausa-Gebiet 1939 am Sonntagmorgen mit einer emotionalen Rede. Er sprach von den Forderungen an die Welt: Einigkeit, Solidarität und Kampf gegen die Juden. Er erwähnte die Notwendigkeit, die deutsche Nation zu stärken, um die Welt zu erlösen...

Wir drei Säulen leide Dr. Goebbels nachmalig den Nationalsozialismus an die Welt. Es wollen natürlich, gerade Lebensbedingungen. Die Welt ist ein einheitliches Ganzes, und wir müssen uns anstrengen, sie zu erlösen. Die deutsche Nation hat die Verantwortung für die Welt...

Zum Tag der Deutschen Kunst 1939

Die Ostmark im großdeutschen Kulturschaffen

Von Reichsminister Dr. Seyd-Quart

Solange es eine deutsche Kultur gibt, hat die Ostmark einen hohen und gewis nicht den letzten Rang unter den deutschen Gauen. Nur der Gang der Ereignisse in den jüngeren Jahrhunderten hat verhindert, daß dieser stolze Anteil der Ostmark im allgemeinen deutschen Kulturbereich zu sinken und zu verfallen war, wie er es verdient. Der bedeutende Beitrag der Ostmark in der ersten großen Kulturzeit unserer Väter ist das Beweismittel dafür, daß das Sagenhafte und das Mystische der germanischen Kultur nicht nur einstmals die Kultur der germanischen Völker, sondern auch die Kultur der germanischen Völker...

Geistige Solidarität für den Weltfrieden

Italienische Vereinigung für den technisch-kulturellen Austausch mit Deutschland

Die italienische Vereinigung für den technisch-kulturellen Austausch mit Deutschland hat am Sonntagmorgen in Rom eine Sitzung abgehalten. Es sprach über die Notwendigkeit, die geistige Solidarität zwischen den Nationen zu stärken, um die Welt zu erlösen. Er erwähnte die Leistungen der italienischen Wissenschaftler, Künstler und Soldaten...

32 Nationen beim VI. Internationalen Archäologenkongress

in Wien. Am 24. Juni 1939 begann der 19. Internationale Archäologenkongress in Wien. Er wird von 32 Nationen besucht. Es sprach über die Notwendigkeit, die geistige Solidarität zwischen den Nationen zu stärken, um die Welt zu erlösen...

Dr. Ley sprach in Potsdam

Englands Bündnis schuld an der Kriegsgang
Potsdam, 26. Juni.
Mit einem Appell im Stadion Luftschiff...

Schießerei bei einer Verhaftung

Neue Maßnahmen in Frankfurt zum Schutz des feindlichen Lebens
Frankfurt, 26. Juni.
Eine bekannte Persönlichkeit aus Dossel bei...

Dies und das

Der „Gefahrenbräutigam“
Vor den Strafgerichten erscheinen die seltsamen...

Ein trauriger Kavalier

Als seine Frau im Krankenhaus lag, knüpfte der...

Neues aus aller Welt

Autoglut bei Frankfurt/L.
Zwei Tote, vier Schwerverletzte...

Familientragödie in Mähren

Am Wochenende kam es in Arnoy bei Wallachitz...

Unverletzt über Frankfurt

Ein Woffenbruch von unangeheurer Heftigkeit...

Glugzug abgeflürzt

Sonntag vormittag um 10 Uhr ist über dem...

Maschinenanfragen

Am dem New Yorker Bericht Zürichs inlands...

Schüler schießt auf seine Lehrer

In der bulgarischen Stadt Tirnan auf ein Schüler...

Kantgesellschaft

Prof. Dr. Otto Friedrich Wolf in u. w. Göttingen...

Was heißt, einen Autor besser verstehen...

Was heißt, einen Autor besser verstehen, als er sich...

Was heißt, einen Autor besser verstehen...

Was heißt, einen Autor besser verstehen, als er sich...

Was heißt, einen Autor besser verstehen...

Was heißt, einen Autor besser verstehen, als er sich...

Was heißt, einen Autor besser verstehen...

Was heißt, einen Autor besser verstehen, als er sich...

Was heißt, einen Autor besser verstehen...

Was heißt, einen Autor besser verstehen, als er sich...

Die Konferenz in Potsdam, 26. Juni.
Mit einem Appell im Stadion Luftschiff...

Englands Bündnis schuld an der Kriegsgang
Potsdam, 26. Juni.
Mit einem Appell im Stadion Luftschiff...

Die Konferenz in Potsdam, 26. Juni.
Mit einem Appell im Stadion Luftschiff...

Französische Einmischung

Zusatzfrage der belgischen Neutralität
Brüssel, 26. Juni.
Ein neues Beispiel für die französische Einmischung...

Man hört aus Moskau...

O. E. Westphal, 26. Juni.
Die Unterredungen zwischen Moskau und den...

Gelenk rheuma

Ein Tagel ein spezifisch wirksames
Gelenk rheuma, bei dem die Arterien...

Höhepunkt der Weimar-Festspiele

Der Reichsjugendführer eröffnete die vierte Reihe
Am Deutschen Nationaltheater leitete am Sonntag...

Gutes Sehen - gutes Schaffen

Unser Brillen verhalten dazu, dass sie
werden wissenschaftlich, dann sind sie
Optiker angepasst. Lassen Sie sich beraten.

Brillen-Schmidt

53 große Utrichstr. 53 neben Schulte.

Gutes Sehen - gutes Schaffen

Unser Brillen verhalten dazu, dass sie
werden wissenschaftlich, dann sind sie
Optiker angepasst. Lassen Sie sich beraten.

Brillen-Schmidt

53 große Utrichstr. 53 neben Schulte.

Gutes Sehen - gutes Schaffen

Unser Brillen verhalten dazu, dass sie
werden wissenschaftlich, dann sind sie
Optiker angepasst. Lassen Sie sich beraten.

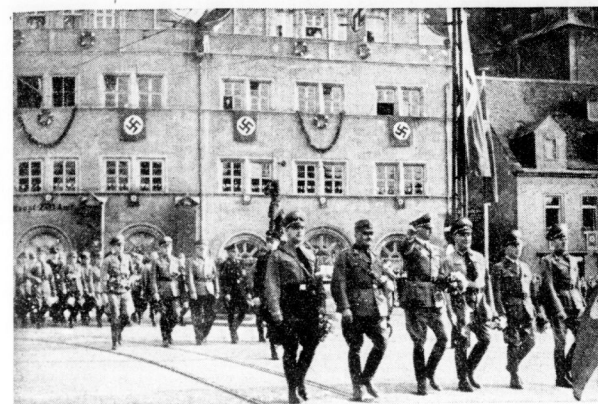
Brillen-Schmidt

53 große Utrichstr. 53 neben Schulte.

Gutes Sehen - gutes Schaffen

Unser Brillen verhalten dazu, dass sie
werden wissenschaftlich, dann sind sie
Optiker angepasst. Lassen Sie sich beraten.

Die Gaufahrt 1939 der Alten Garde



Unsere Bilder zeigen (links): das Eintreffen des Gauleiters mit der Alten Garde auf dem Marktplatz zu Naumburg und (rechts): die Gedenkstunde auf dem Dorffriedhof von Saaleck während der Ansprache Gauleiters. (Siehe auch den Bericht auf umstehender Seite.)



Stadt-Zeitung

Halle, 26. Juni.

Gläserne Abzeichen — freudig getragen

Der NSD. -Tag in Halle

Der Tag des Deutschen Volkstums gefolgt ist in der Gauhaft Halle zu einem überaus gelungenen Fest...

Als am frühen Morgen des Sonnabends die Werkstätten unserer Stadt zu ihren Arbeitstätten wurden...

Vorbildliche sozialpolitische Maßnahmen:

Betriebsfürsorge im Buna-Werk Schkopau

Der personelle Aufbau des Werkes — Wertebildung und Entfernungsbeiträge — Umfassende fürsorgliche Maßnahmen

Bei einem Besuch des Schkopauer Buna-Werkes der 3. Gau-Hallenstadt...

Bemerkenswert ist, daß etwa die Hälfte der bisherigen Beschäftigten durch den personellen Aufbau gewonnen werden konnte...

Salle als Fremdenbude

Die Ziffern der letzten drei Monate: im März, April und Mai 1939...

Tropenpflanzen im Heischlangenneck

Das „Kolonialhaus“ des Botanischen Gartens — Eine aufschlussreiche Führung

Im Rahmen einer Führung durch den Botanischen Garten...

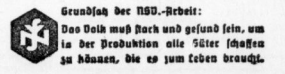
Höchstpreise für Haushalt-Epsefals

Die Ausführungsverordnung Am Reichsgesetzblatt Teil I Nr. 100 vom 23. Juni...

Fahrpreisermäßigung

für Landwirtschaftliche Hilfskräfte

nsg. nach einer Veröffentlichung im Tarif- und Verkehrsangebot II für den Personenverkehr...



Besuche in Deutsch-St

Aus dem Leben der Farmer in Deutschlands alter Kolonie

Die Reife der Kolonial-Vorträge in der Volkshilfsbildung fanden am Freitag ihren Abschluß mit einem Vortrag „Die geologische Struktur des Landes und seine wirtschaftliche Entwicklung“...

Der Abschluß der Gaufahrt der Alten Garde

Feierliches Gedenken an den Gräbern von Fischer und Kern und der Gruft des Turnbaters Jahn — 146 Fahnen wurden geweiht

Weihesfeier über dem Anstruttal

Am Sonntagmorgen fand die Feier der 146 Fahnen geweiht statt...

Im Steinbruch abgestürzt

Ein Arbeiter ist beim Absteigen von einem Steinbruch abgestürzt...

Scheune durch Blitzschlag vernichtet

Ein Blitzschlag hat eine Scheune in der Nähe von... vernichtet.

Zwei Pferde galoppierten in die Saale

Zwei Pferde sind in die Saale galoppiert, nachdem sie...

Juchthäuser in Mauererkleidung

Die Häuser in der Gegend sind in Mauerwerk eingekleidet...

Blinder Passagier im Bremserhaus

Ein blinder Passagier wurde im Bremserhaus festgenommen...

In der Herberge verhaftet

Ein Mann wurde in einer Herberge verhaftet, weil er...

Der Schmutz fällt nur für aus der Wäsche! Das

Ein Mann hat sich schmutzig gemacht, weil er...

Dritte RDB-Lotterie

Die dritte RDB-Lotterie hat am 26. Juni ihren Abschluß...

Mitteldeutschland

Sieger auf Volkshufen

Die Sieger der Volkshufen-Wettbewerbe sind...

Krafttrabfahrer wurden verlegt

Die Krafttrabfahrer sind wegen der schlechten...

Baderikabel und Gummi-Bieder

Die Baderikabel und Gummi-Bieder sind...

Wetterdienst der HN

Der Wetterdienst der HN berichtet über...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Wetterbeobachtungen des Landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Die Wetterbeobachtungen des Instituts zeigen...

Schärfere Baupreisüberwachung

Verordnung über Baupreisbildung - Höchstmieten für Geräte

Der Reichsminister für die Preisbildung hat... Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

Die Höchstmieten für Geräte... Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

Die Höchstmieten für Geräte... Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

Aufgaben der Verbrauchergenossenschaften

Hallischer Verbandstag der mitteldeutschen Verbrauchergenossenschaften

Der Verband der mitteldeutschen Verbrauchergenossenschaften... Die Aufgaben der Verbrauchergenossenschaften...

Der Verband der mitteldeutschen Verbrauchergenossenschaften... Die Aufgaben der Verbrauchergenossenschaften...

Höchstgehälter im ersten Berufsjahr

für Ingenieure, Physiker, Chemiker und Architekten

Die Höchstgehälter im ersten Berufsjahr... Die Bestimmungen der Reichsregierung...

Die Höchstgehälter im ersten Berufsjahr... Die Bestimmungen der Reichsregierung...

Die Reichsbank 1938

Die Reichsbank 1938... Die Bilanz der Reichsbank... Die Umsatzzahlen...

Die Reichsbank 1938

Die Reichsbank 1938... Die Bilanz der Reichsbank... Die Umsatzzahlen...

Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

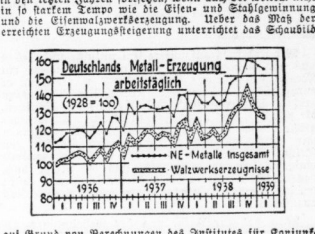
Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

Die Baupreisüberwachung soll... Die Höchstmieten für Geräte...

Deutschlands Metallzeugung



Deutschlands Metall-Erzeugung arbeitsfähig (1928=100)

Geschäftsübertragung als Umgehung der Bereinigungsverordnung

In einzelnen Fällen haben Anhaber von Einzelhandelsbetrieben... Die Umgehung der Bereinigungsverordnung...

Berliner Börse

Berlin, 26. Juni. Die Aktienmärkte... Die Kursentwicklung...

Mitteldeutsche Börse vom Sonnabend

Berlin, 24. Juni. Den meisten Kursnotierungen... Die Kursentwicklung...

Warenmärkte

Table of market prices for various commodities including wheat, flour, oil, and other goods. Columns include item names, units, and prices.

Erfindungen, die vergessen wurden

Die geheimnisvollen Säulen bei Delhi — Unzerbrechliches Glas

In Auftrag einer amerikanischen Forschungsgeellschaft soll jetzt versucht werden, mit Hilfe von Röntgenstrahlen und modernen Meßinstrumenten das Geheimnis der eisenen Säulen von Delhi zu lösen. Denn es ist bekanntlich bis heute nicht gelungen, in der modernen Metallurgie eine ganz neue Methode zu erzielen, aber die Welt behält ihren einmal das Geheimnis.

Geheimnisvolles Eisen

Wir sind stolz auf unsere Erkenntnisse und stellen uns mit Schadenfreude vor, wie verwundert ein Mensch des vorigen Jahrhunderts wäre, wenn er ausreißeren und unsere Fortschritte bewundern möchte. Wir vergessen dabei, daß uns die Menschen, die vor 3000 und mehr Jahren lebten, nicht weniger große Mittel und Wissen hinterließen. Beginnen wir gleich mit den geheimnisvollen Säulen von Delhi. Sie stehen nicht direkt in Delhi, sondern einige Kilometer außerhalb, sind 60 Meter hoch, tragen 11,40 Meter in die Erde hinein — und haben sich so seit einigen Jahrtausenden gehalten, ohne Wanken anzunehmen.

Man hat zur Aufhellung des Geheimnisses beauptet, es handle sich gewiß um Meteoriten. Aber wenn es wirklich Meteoriten wäre — wie sind die Menschen damals in der Lage gewesen, dieses Eisen zu bearbeiten? Damals gab es keine Hochöfen, keine Pressen, keine Ziehmaschinen und Härtöfen.

Widingerad — genau wie ein

Aber nicht die Feder allein konnten das Antioxidant. Die Römer wußten von einer Feer-Zehm-Widinger, die die Seiten für die ersten Dampfschiffe der Welt röhren machte. Doch auch die Widinger bedienten sich röhrenartigen Materials. In den Zimmern der alten Widingerlände, mit denen die lange vor Columbus nach Grönland und Amerika kamen, hat man Röhren gefunden, denen der Stein einfach nicht das geringste weichen konnte. Diese Widinger mußten also tüchtige Leute gewesen sein, die vor uns ein Werkzeuge kannten, für das die Stahlindustrie heute Millionen ausgeben würde. Probieren Sie in den Minen von Simbabwe in Afrika eine Stahlhülle, die rund 7000 Jahre alt ist. Gleichfalls röhren. Und niemand weiß, wie die Schmiede der Vergangenheit das fertigbrachten.

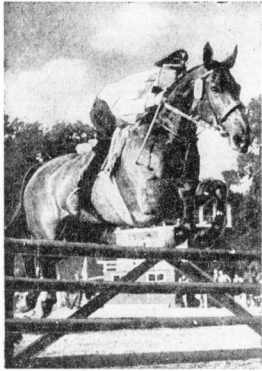
Aber das ist nicht alles: in einer alten merikanischen Ziehung bei Teotihuacan ließ man auf gewaltige Entfernungen von drei Meter Höhe. Man glaubte, die Röhren für die ersten Dampfschiffe der Welt Material war hart wie — Eisen, aber das Gemischt war leichter als dasjenige des Aluminiums. Wir haben mit all unserem Wissen über die Atomsummenverteilung der Metalle und anderer Stoffe keinen Schimmer, was für ein Material die Metallurgen hier verarbeitet. Schon vor 40 Jahren legte ein amerikanisches Werk einen Preis von 50000 Dollar für denjenigen aus, der das Rätsel der Zusammenlegung dieses Materials löste. Keiner hat sich die 50000 Dollar verdienen können. Und heute bräunte man solchen Stoff — a. S. für die Flugzeugkonstruktion — d. h. ein Material, das wie Eisen, billig und leichter als Aluminium oder Aluminium.

Wahlonier konnten elektrische Batterien

Sogar das römische Zäpfchenmaterial war uns bis 1914 unbekannt. Man hat sich getraut, durch welche Komposition diese Zäpfchen so haltbar waren. Ein Wähler löste das Rätsel, dessen Nachkommenschaft erst nach dem Krieg beginnen werden konnte. Obgleich wir nicht genau, ob die Römer diese Zusammenlegung von anderen übernommen oder ob die Verbindung aus römischen Neben erblüht.

Schließlich ist es mit dem brasilianischen Glas. Den Phönixern hat man die Erfindung des Glases nach. Aber man weiß nicht, wann zuerst das unzerbrechliche Glas entdeckt wurde, das nach einem Sturz mit einem Hammer wieder unzerbrochen werden konnte. Nero wurde damit verblüfft, ein späterer Fabrikant wurde zum Sturz der römischen Glasindustrie ermordet. Aber auch die Araber und die Magyaren wußten etwas von diesem hämmertren Glas. Noch im Jahre 1910 schickte ein Verleger einem Spanier sechs Böden aus solchem Glas — eine europäische Zensuraktion damals.

Nicht anders geht es mit der Elektrizität: man behauptet, daß man in Babylon und in Rom ein sehr praktisches Batteriesystem gekannt habe, um Kraftstrom zu erzeugen. Die Verbinder wären für die Magyaren eine Lebensversicherung gewesen. Automaten, automatische Vorrichtungen wurden von uns nachher entdeckt und smart unter amerikanischer Phantasie. Aber die Sache mit dem Eisen, das nicht rotet und mit der Erde, harter als Eisen und leichter als Aluminium, das ist alles dunkel und rätselhaft geblieben. Das haben wir bis heute den Räten nicht nachgemacht.



In Klein-Flotbek bei Hamburg wurde am Sonnabendmorgen das 20. Deutsche Springturnier zur Entscheidung gebracht. Sieger wurde SS-Hauptsturmführer Waldemar Fegelin aus der westfälischen Stute „Nordrud“, der als Viertletzter von 37 Teilnehmern über den Derbykurs ging. — Unser Bild zeigt Fegelin mit „Nordrud“ beim Sprung. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Unsere Kurzgeschichte

Unausgesprochenes / Von Erna Adelmeier

Erfrische mich, ich will schlüssig machen. Sie hat die Handelskammer besucht und sich einige Jahre als Korrespondentin tüchtig umgesehen. Jetzt verlangt sie das kleine Büro ihres Vaters, das nach dessen Tode nicht mehr lange bestehen konnte, auf neue weiterzuführen.

Zurück gehen Sie zu ihm. Mit Anstand und Interesse verzieht sie sich in die alte Korrespondenz, sieht Kundenlisten und Geschäftsbücher nach. Sie wird wieder anders machen als ihr Vater, aber noch fehlen ihr die Mittel zu neuen Anschaffungen.

Eine Kartei ist am notwenigsten, denkt sie. Geordnet sein müssen die schon bestehenden Verbindungen; man kann sie dann besser finden, prüfen und ergänzen.

Sie geht zu Papier-Kläuter und läßt sich Kartei-Heften zeigen. Ihre erkrankte Mutter zu wählen macht Klüter Freude. Er schreibt eben ein paar Eintragungen in seine Bücher. Erst schaut er auf, dann amüsiert er die belächelnde Verkäuferin beiseite und legt Erfrische selber die gewünschten Karten vor. Sie nimmt die größten, Din A 5, überprüft, mit der Hand eine schmale Spange reißt der Karte überdeckend, wieviel Spalten einzuzeichnen wären. Dann verlangt sie Pappen mit alphabetischem Aufdruck, um die Kartei zu ordnen. Die braunen, mit den angezeichneten kleinen Ausbuchungen versehenen, leeren, schon nach sich zu erkennen, die den Buchstaben jeweils immer auf weichen Feld gedruckt tragen und dies weiche Material mit Jellophan überzogen und mit Nickel fein umrandet haben.

„Die halten ewig“, lobt Klüter. „Schimmeln länger als ich“, ergänzt das Mädchen lachend, „und länger als das, was ich unternehmen habe.“

Klüter schüttelt den Kopf, er ist noch Menschenfeind. „Wer wie Sie so sorgsam wäscht und auf weiche Tisch hin baut, denen Arbeit wird weitergefällt.“

Sie nicht ernst. Einen Karteifachen läßt sie sich auch noch zeigen.

„Mein, den nicht“, und sie schließt den kleinen, papierüberzogenen Kasten wieder zurück. Den größten, fehlerhaften Kasten wieder zurück. Den größten, fehlerhaften Kasten wieder zurück. Den größten, fehlerhaften Kasten wieder zurück.

„Nun, den nicht“, und sie schließt den kleinen, papierüberzogenen Kasten wieder zurück. Den größten, fehlerhaften Kasten wieder zurück. Den größten, fehlerhaften Kasten wieder zurück.

Klüter macht sie auf einen anderen Vorteil aufmerksam. Er liest die Karten in den Reihen und achtet ihr, daß ihre Größe gerade die Hälfte der gewöhnlichen Kartei seien. So kann man Kartei, deren Beantwortung noch aussteht, hinter die Karten klammern. Erfrische lacht mit Interesse an.

„Aber keine Privatbriefe da hinein!“ droht Klüter lächelnd.

„Die ordnet man lieber nicht — oder sie werden besser gar nicht geschrieben.“ Die Bitterkeit einer

frühen Enttäuschung sucht flüchtig um den Mund des Mädchens.

Klüter flüstert, daß er ihr noch getan hat, er will abwarten.

„Das Schöne, was man sich sagen kann, wird niemals ausgesprochen. Und die schmutzigen Worte und die nette Prosa werden nicht niedergeschrieben.“

„Und auch wohl nie gesprochen“, meint das Mädchen, „schon vielleicht oder gemurmelt.“

Erfrische geht benommen nach Hause, und über ihren Kartographien kommt sie, während sie mit Klüter, energiegelicher Schrift Notizen und Zahlen einträgt.

Drei Wochen später, als sie die erste Einnahme buchen kann, laßt sie den Klüter vorstehen zur Kartei. Welches auf einmal hat sie nicht gleich erfahren können.

Klüter bedient sie wieder. Aber diesmal ist er nicht geduldig wie zuerst. Auch sie hat nur das Notwendige, tat ganz geschäftlich, so sehr fast. Als sie, den Karten unter dem Arm, nach Hause geht, trägt eine schwere, lästige Trage in ihr.

„Ach, noch damit“, denkt sie, „sonst dumme Gedanken um eine Kartei.“ Und sie will gleich an die Arbeit gehen und einordnen.

In den Karteifachen findet sie eine Rundbriefkarte: Klüters Kartei, die sie so gern hat. Sie hält das Bild lange in den Händen und schaut sich tief hinein in die Lieblichkeit der schönen Blume. Sie dreht die Karte um, sein Wort steht darauf.

„Das Unausgesprochene ist das Schöne“, geht es ihr durch den Sinn. Dann reißt sie die Kartei als allererste in die Kartei ein. Nicht darum, weil „Klüter“, unter „M“ liegen soll, sondern weil sie bei jedem Kartographieren der Karten dies Bild zuerst sehen will.

Einige Zeit später braucht Erfrische ein neues Notizbuch. Soll sie zu Klüter gehen? Sie will erst nicht. Dann reißt sie sich selbst vor, daß sie nur dorthin gehen will, weil es da die besten gibt. Aber vorher plant sie eine Kartei im Garten und geht sie mit einer feinen silbernen Nadel an ihr Kleid.

Die Spitzensahner auf der Großdeutschlandfahrt



Oberer Reihe von links nach rechts: Erich Bantz (Dortmund), Hermann Schindl (Chemnitz), Oskar Thierbach (Rohmschütz); zweite Reihe: Leo Amberg (Schweiz), Rundfahrtsieger Georg Umbenhauer, Franz Spießens (Belgien); dritte Reihe: Herbert Gerber (Chemnitz), Ludwig Geyer (Schweinfurt), Paul Langhoff (Bielefeld), Willy Fischer (Düsseldorf); letzte Reihe: Gerrit Schulte (Holland) und Silvain Gryssol (Belgien). Am erfolgreichsten waren Schilde und Gryssol mit vier Etappen Siegen und Schulte mit Spießens, die es auf je zwei Etappen brachten. (Schirmer.)

Klüter bedient sie diesmal nicht selbst. Es hat viel Leute im Laden, und es läßt sich nicht anders machen. Aber an den Ständen vorbei geht sein Blick zu ihr hin, die die Kartei am weichen Klebeband. Und Erfrische geht mit dem Karbide zu bedingt nach Hause, als hätte sie die halbe Welt gekannt. Das Unausgesprochene ist das Schöne.

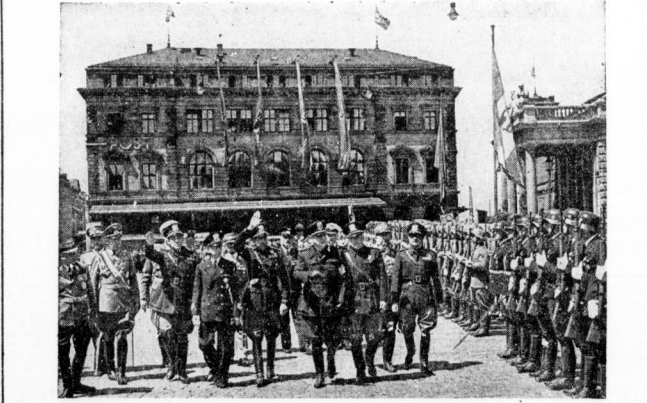
Ehe der Sommer sich zu Ende neigt, fügen sie beide ihrer Theorie vom Unausgesprochenen einen kleinen Nachsatz hinzu. Denn nun wissen sie, das „Liebende“ sich das Unausgesprochene haben können, und sie fragen und legen sich wohl Schicklichkeit die glücklichen, langst geduldeten, oft geprügelten Worte taunelndmal.

Ein Theaterhandl von ein

Einer der tollsten Theaterhandlungen, der zum Vergleichen der Politik führte, erkrankte sich vor dem Krieg im Berliner Ballner-Theater. Der Schmal „Mein neuer St.“ wurde gegeben. Der Autor hatte einen Teil der Handlung in den Zuschauerraum verlegt. Die stehende Saubereitellern ließ in einer Lage des ersten Balgans. Möglichst tief ihr, bevor der Vorhang aufging, der pompöse Hut ins Parquet, und zwar auf ihren Mann, der ohne ihr Wissen im Parquet lag, über auf den Schloß. Sofort hinterher einen Zentimeter der letzten Gattin und sofort während auf. Von allen Seiten ertönen Pfiffe und Rufe, schon drängen sich zwei — fursum, der schämte Schandmal ist im Gange. Da ergoß sich der damalige Kulturschreiber, der in der Probenstunde der Premiere demonte. Nicht ahnend, daß der ganze raffiniert aufgebaute Akt zum Ziel gehörte, drüllte er in den Saal: „Mabel! Wer noch ein Wort sagt, wird sofort verhaftet.“ Als der Direktor ihm kommend ein paar Worte der Aufführung anflüster, verließ der Gemaltige verärgert den Saal. Aber am nächsten Tag kam er wieder und bog sich mit den übrigen Zuschauern vor Laden.

Aus der Stadt Eulenspiegel

C. K. Hamburg, im Juni.



Am Sonntagmittag traf in München eine Abordnung italienischer Frontkämpfer, die am Bahnhof von dem Präsidenten der deutschen Frontkämpferverbände, Herzog von Coburg, und dem Reichsriegsoperführer Oberlindeber begrüßt wurden. — Unser Bild zeigt die italienischen Gäste beim Abschreiben der Front einer Ehrenkompanie des Heeres und der SS. In der Mitte der blinde Präsident der italienischen Frontkämpferverbände Delcroix. Ganz links Herzog von Coburg, rechts neben ihm General der Infanterie Ritter von Schobert. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Motorad-Bereitungen Fahrrad-Zubehör **Gummi-Bieder**

Abendliche Zahnpflege mit **Chlorodont** - ein Gebot der Gesundheit!

2:0-Sieg über Dänemark

Das zweite Treffen der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in Kopenhagen

Die Dänische Fußball-Nation schloß ihre Jubel... Das zweite Treffen der deutschen Fußball-Nationalmannschaft in Kopenhagen...

leste! Beim 1:0 und einem Gewinnerverhältnis von 4:3 für Deutschland blieb es bis zur Pause.

Durch Coen 2:0

Dänemark hatte auch nach Wiederbeginn leichte Schwierigkeiten... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Nach einem Zusammenstoß zwischen Kupfer und... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Dieser Erfolg ist hoch einschätzbar, wurde er doch... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Table with 5 columns: Name, Position, Club, Goals, Assists. Lists players like Kupfer, Hübner, etc.

Dänemark: Die Dänen spielten mit der Sonne im Rücken... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Nach halbtägigem Spiel schickte sich auch der... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Zielwart Coen gab der deutschen Mannschaft beim... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Nach Deutschlands 1:1 Sieg... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Von den bisherigen neun Vorrundenspielen mit... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Wiederum Hermann Lang

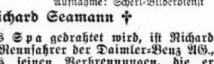
Mercedes-Benz siegt auch im Großen Preis von Belgien - Haffe (Auto-Union) vor Manfred v. Brauchitsch

Das mit fast gleichzeitiger der Marke Mercedes-Benz... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Guter Jockey wurde Rudolf Apfeln für Auto-Union... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Mit dem Großen Preis von Belgien gewann gleich... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...



Alfred Semann

Wie eben aus Spa gedruckt wird, ist Alfred Semann... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

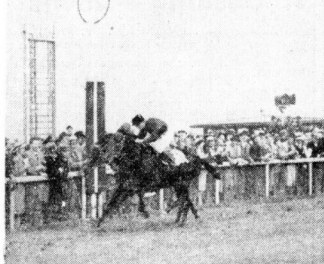
Ein Rennen, fünf Siege. Die große Siegesfeier... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Salfe, v. Brauchitsch, Metzler... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

ach! deutschen Mannschaften unter sich... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Georg Metzler, der in seinen Gruben fuhr... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Wenige Meter vor dem Ziel im Deutschen Derby... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...



Wenige Meter vor dem Ziel im Deutschen Derby...

Das 71. Deutsche Derby, mit dem nunmehr die... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Jahresführende Manfred v. Brauchitsch... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Der Sieg von Wehr Dich wurde mit großer... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Erst die einkommenden Rennen sorgten für... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Der Mann gelang sehr schnell... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Der Große Preis von Australien ergab den... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Drummond's Leichtathletikmeisterschaft... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Der Deutsche Meister Richter gewann in... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Genau hier geflüht... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Zumit war die Serie der Maximaler... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Größtes: Großer Preis von Belgien... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Wenige Meter vor dem Ziel im Deutschen Derby... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Das 71. Deutsche Derby, mit dem nunmehr die... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Jahresführende Manfred v. Brauchitsch... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Der Sieg von Wehr Dich wurde mit großer... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Erst die einkommenden Rennen sorgten für... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Der Mann gelang sehr schnell... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Der Große Preis von Australien ergab den... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Drummond's Leichtathletikmeisterschaft... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Der Deutsche Meister Richter gewann in... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Kurze Sonntags-Sportchau

Deutschland Ringer gewonnen in Hof den... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Die Dänische Fußball-Nation trennte sich in... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Der Große Preis von Australien ergab den... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Leipzig Sandballspieler kamen dabei zu einem... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Der Deutsche Meister Richter gewann in... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Als Gruppenieger zur deutschen Wasserball... Die deutsche Mannschaft hatte im ersten Halbspiel...

Nach VfL 96 ausgeschaltet

Wader und Borussia im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft

Daß dem VfL 96 bereits im Vordringel des neuen Saisonjahres ein Rückschlag im Kampf um die Stadtmehrfacherschaft zuzurechnen ist, dürfte sich schon aus dem Verlauf der ersten beiden Runden herauslesen lassen. In beiden Fällen wurde VfL 96 durch die Konkurrenz der anderen Mannschaften in der ersten Runde ausgeschaltet. In der ersten Runde wurde VfL 96 durch die Konkurrenz der anderen Mannschaften in der ersten Runde ausgeschaltet.

Wader und Borussia im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Preußen Merseburg - SVB. Merseburg 7:2 (4:0)

Handball im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft in Merseburg. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Im Handball-Endspiel: Borussia - Weite

Im Handball hat am Sonntag eine wichtige Vorkampfrunde stattgefunden. Borussia und Weite sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Im Handball hat am Sonntag eine wichtige Vorkampfrunde stattgefunden. Borussia und Weite sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Gau-Mitte-Athletik-Verbandsmeisterschaften

Die Gau-Mitte-Athletik-Verbandsmeisterschaften sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Die Gau-Mitte-Athletik-Verbandsmeisterschaften sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Die Gau-Mitte-Athletik-Verbandsmeisterschaften sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Die Gau-Mitte-Athletik-Verbandsmeisterschaften sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Die Gau-Mitte-Athletik-Verbandsmeisterschaften sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Die Schwimmer in Gärten

Die Schwimmer in Gärten sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Auf 16 Stappen im gelben Trikot

Auf 16 Stappen im gelben Trikot sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Auf 16 Stappen im gelben Trikot sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Auf 16 Stappen im gelben Trikot sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Auf 16 Stappen im gelben Trikot sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Tennis-Gaumeisterschaften beim U.S.C.

Tennis-Gaumeisterschaften beim U.S.C. sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Tennis-Gaumeisterschaften beim U.S.C. sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Tennis-Gaumeisterschaften beim U.S.C. sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Tennis-Gaumeisterschaften beim U.S.C. sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Tennis-Gaumeisterschaften beim U.S.C. sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Tennis-Gaumeisterschaften beim U.S.C. sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Tennis-Gaumeisterschaften beim U.S.C. sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Tennis-Gaumeisterschaften beim U.S.C. sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Tennis-Gaumeisterschaften beim U.S.C. sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Tennis-Gaumeisterschaften beim U.S.C. sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Am die Stecher-Verbandsmeisterschaft

Am die Stecher-Verbandsmeisterschaft sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Am die Stecher-Verbandsmeisterschaft sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Am die Stecher-Verbandsmeisterschaft sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Am die Stecher-Verbandsmeisterschaft sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Am die Stecher-Verbandsmeisterschaft sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Am die Stecher-Verbandsmeisterschaft sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Am die Stecher-Verbandsmeisterschaft sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Am die Stecher-Verbandsmeisterschaft sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Am die Stecher-Verbandsmeisterschaft sind am Sonntag in Merseburg abgelaufen. Die beiden Mannschaften sind im Endspiel um die Stadtmehrfacherschaft angetreten.

Marga stiftet Aufruhr

ROMAN VON HEDDA WESTENBERGER

Copyright by Carl Duncker Verlag, Berlin W 62

(17. Fortsetzung)

Monika fährt fertig erschrocken zusammen. Sie fatal, wie gefährlich unangenehm — der eifrige Wohlwahrer ist Robert von Roth!

Aber statt nun aufzustehen und Monika zu sprechen, bleibt Roth ruhig sitzen. Er ruht nur ein wenig seinen Oberkörper auf, frisst die Augen zusammen und schaut Monika tofpostend an.

„Nicht ich! Da geht es um den Boden, Herr Doktor! Frant Monika höflich und läßt dabei, wie ihr Gesicht rot und rülzt mich.“

Aber darauf gibt Roth keine Antwort. Sondern er pflegt tief durch die Zähne, frägt seinen Doktor noch etwas höher auf und sagt langsam: „Wenn Sie radfahren, während er bei Ihnen zu Hause Kaffee trinkt, dann habe ich auch in dem Garten gekocht. Stimmt?“

Monika schreit vorlos an über Klingel herum. „Nicht, es stimmt nicht.“

Robert von Roth rief erschrocken die Augen auf: „Es stimmt nicht? O Gott, dann ist noch viel schlimmeres passiert!“

Und als hätte es ihn jetzt doch nicht länger am Boden, sprang er hüftig auf und hüftig zu Monika hin, um ihre schmale Hand zwischen seinen großen langen Fingern fest zu greifen. „Boden Sie ihn vielleicht einen Kopf geben, Fräulein Monika? Du lieber Himmel, dann geht er uns platt ein, und ein Kopf ohne Hut und Sonne. Aber übrigens: guten Tag, guten Tag, Fräulein Monika, vor lauter Aufregung vergaß ich ganz, guten Tag zu sagen. Und bitte, bitte, sagen Sie mir: Was heißt Versöhnung? Das er sich schon in den Staubgästen geht? Oder wenn er noch möglicherweise bei Ihnen zu Hause sitzt, warum führen Sie ihm, wenn Ihnen der Tee trinkt? Und wie?“

Monika zieht halb ärgerlich, halb amüsiert ihre Hand aus der seinen. „Welchen Sie mir nicht lieber lassen, warum Sie so feinsinnig am Boden gehen haben? Und schauen Sie sich an, wie Sie aussehen!“

„Ich schaut gealtert, aber äußerlich uninteressiert“

„Auch einem erfahreneren Mantel herunter: „Oh? Am Boden? Ach ja, ja. Aber das ist ganz uninteressant. Ich möchte nur ein Schneeglöckchen knipsen, Schneeflocken wehen Sie. Das Sie wissen, was ich gar nicht mehr und er mir ist weiß, warum Sie radfahren, während Versöhnung...“

Monika hingelt, was nur die Radklingel geräusch, so daß er schrecklich zu ruckeln anfing und schliefst aufstritt. Dann macht er eine lebende Gebärde: Aufpassen, verheißt Fräulein Monika, bitte, aufpassen. Das ist ja fürchterlich! Wir fällt ja bei dem Vorn mein ganzes hübsches Gesicht auseinander.

„Monika hält lachend inne.“

„Wollen Sie also nicht wieder von Versöhnung anfangen?“

„Rein, das heißt — möchte ich doch wenigstens, wo er im Augenblick ist.“

„Nicht gut, bei uns zu Hause list er, ganz wuschelig...“

„Rein, das heißt...“

„Aha! Eine nette Dame, ja? Sehen Sie! Und deshalb...“

„Aber Monika leucht diesen Verdacht großartig ab.“

„Der nichts: deshalb! Es ist nämlich eine ganz alte Dame, die wir zu Besuch haben, eine Freundin von Papa, und nur weil sie aus Berlin kommt und Versöhnung so sehr von Berlin schwärmt und darum...“

„Sie verstimmt, und Roth läßt verfallen. Rein Wort lautet er ihr, sein Wort.“

„Vant jetzt er: Ach ja. Und da ist es Ihnen aus Langweiligkeit geworden. Weil Sie doch Berlin nur ganz flüchtig kennen. Ja, das versteht ist. Nur wundern es mich, daß ausgerechnet Versöhnung von Berlin schwärmt. Er ist doch sonst so ein langweiliger Burde.“

„Er schielt zu Monika hin, die ihre Vorderbremse auf und nieder drückt. Rährt sie nicht auf?“

„Nein, sie fährt nicht auf.“

„Ja, er ist ziemlich langweilig“, sagt sie gefasst.

Und nach einer kleinen Pause: „Wer wollen Sie jetzt nicht endlich für Schneeglöckchen kaufen?“

Der lange Robert von Roth läßt auf Monika nieder, als wäre er nie gekommen. Was ist denn nur mit dem Mädel? Kommt es ihm nur zu vor, oder ist ihr Gesicht wirklich ein hübsches alter und reifer geworden? Und wobei plötzlich diese Gelassenheit? Und der Blick zu ihm hin — gar nicht mehr so kindlich-spreche wie früher. Da ist doch irgend etwas vorgegangen. Aber was? Und warum denn nur? Es hat doch faktisch keine vier Wochen her, daß sie zuletzt gesehen hat.

„Wer willst du, er er eben nur niemals richtig gesehen. Das gibt es ja, das man über einen Menschen jahrelang, monatelang hinweggeht, und ganz plötzlich, aus beinahe geheimnisvollem Anlaß heraus, entdeckt man auf einmal ein Gesicht, kein Wesen, alles. Als ob man plötzlich einen Schlüssel dafür in die Hand gedrückt bekommen hätte.“

„Eine Weile haben die beiden nun Humm voreinander, jedoch mit keinen eigentlichen Gesankens befaßt und so ein hübsch unfeiner und verlegen.“

„Wissen Sie was“, sagt Robert von Roth dann und greift einfaßlos nach dem Rad, wissen Sie was, ich verzichte auf meine Schneeglöckchen-Raubnahme und begleite Sie statt dessen ein Stück. Darf ich?“

Monika hebt den Kopf und streikt den langen Doktor mit einem klüßlichen Blick und schaut dann den Waldweg entlang, als würde sie nicht so recht, ob...“

„Darf ich?“ fragt Roth deshalb noch einmal und beugt sich dabei ein wenig nach vorn, wie große Leute es oftmals unzufällig tun, wenn sie kleineren in Gesicht hineinschauen wollen.

Wachstuche **Gummi-Bieder**

Am Sonntag früh verschied plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser herausragender Vater und Schwiegervater, der Hochachtungsvoll

Hermann Zebulla

im vollendeten 83. Lebensjahre.

In tiefer Trauer im Namen der Angehörigen

Anna Zebulla geb. Giebler
Ernst Zebulla geb. Giebler
Margarete Zebulla geb. Lix
Wilhelm Zebulla geb. Lix

Reisebüro, den 26. Juni 1939.

Die Beerdigung findet am Mittwoch 15 Uhr von der Kapelle aus statt.

Familien-Anzeigen **Heiraten**

Luise Bartels geb. Mundin

während ihrer langen Krankheit erkrankte sie an einem Gehirnleiden, das sie in den letzten Stunden ihres Lebens in eine tiefe Koma versenkte, aus dem sie nicht mehr erweckt werden konnte.

Otto Bartels geb. Heinrich

Halle a. S., im Juni 1939.

Ein passendes Geschenk für den Heimatfreund

Ballaren-Geschichten

Im Dialekt erzählt von Robert Moritz

Dieses ist 23. Band der HN-Bücherei, soeben erschienene Werk stellt eine Neuauflage der bekannten Hallaren-Geschichten dar. Sie sind vom gleichen Verfasser überarbeitet und durch weitere Geschichten und Bilder recht erheblich bereichert worden. Als eine Darstellung hallarischer Eigenart und ihres Brauchtums werden sie für jeden Heimatfreund eine wertvolle Gabe sein.

Breis broschiert RM 2,50, gebunden RM 3,50

Erdhällchen in den hallarischen Buchhandlungen und in den Geschäftsstellen der HN und zu besteller durch die Filialen und Trägerinnen.

Auktionen

Dienstag, den 27. d. M., verzeihen sich Friedrichstraße 22 (Friedrichsplatz in Halle a. S.)

1. ab 9 Uhr vormittags:
a) 2 Eise

Walter Knoche

Reinholdstraße 3, Tel. 399 82

Das Brot

Das Brot ist ein Buch, das Ihnen alle Geheimnisse der Brotbackkunst offenbart. Es enthält 100 Rezepturen für alle Arten von Brot, Gebäck und Backwaren. Das Buch ist in einer leicht verständlichen Sprache geschrieben und ist für jeden Brotliebhaber geeignet.

Preis 2,50 RM

Richard Wagner-Str. 16, Köln

Das tägliche Kochbuch

Dienstag, den 27. Juni

Erstes Gericht (für 3-4 Personen): Kartoffel-

1. 12 St. Kartoffeln, 200 Gramm Schnittlauch, 25 Gramm Fett, 3 Zwiebeln, 35 Gramm Mehl, 1 Liter Milch, 1 Liter Wasser, 1 Liter Brühe.

Zweites Gericht (für 3-4 Personen): Zucchini-

1. 12 St. Zucchini, 2 St. Sellerie, 2 St. Petersilie, 2 St. Lauch, 2 St. Zwiebeln, 2 St. Tomaten, 2 St. Karotten, 2 St. Mören, 2 St. Auberginen, 2 St. Paprika, 2 St. Chili, 2 St. Pfeffer, 2 St. Salz, 2 St. Öl, 2 St. Butter, 2 St. Mehl, 2 St. Wasser, 2 St. Brühe.

Beleggericht (für 3-4 Personen): Zucchini-

1. 12 St. Zucchini, 2 St. Sellerie, 2 St. Petersilie, 2 St. Lauch, 2 St. Zwiebeln, 2 St. Tomaten, 2 St. Karotten, 2 St. Mören, 2 St. Auberginen, 2 St. Paprika, 2 St. Chili, 2 St. Pfeffer, 2 St. Salz, 2 St. Öl, 2 St. Butter, 2 St. Mehl, 2 St. Wasser, 2 St. Brühe.

Suppe (für 4 Personen):

1. 1 Liter Milch, 1 Liter Wasser, 1 Liter Brühe, 2 St. Zwiebeln, 2 St. Petersilie, 2 St. Lauch, 2 St. Sellerie, 2 St. Zucchini, 2 St. Mören, 2 St. Auberginen, 2 St. Paprika, 2 St. Chili, 2 St. Pfeffer, 2 St. Salz, 2 St. Öl, 2 St. Butter, 2 St. Mehl, 2 St. Wasser, 2 St. Brühe.

Wendgericht: Gefüllte Eierchen zu Salat.

Schirm-Rep. Bezüge

Schirm-Rickelt

Altes Silber

Walter Knoche

Reinholdstraße 3, Tel. 399 82

Meister und Lehrling haben einen Freund.

Täglich kommt er zu ihnen. Dem Meister erzählt er, was es Wichtiges gibt in der Wirtschaft, in den Gewerkschaften, in der Reichspolitik. Dem Lehrling bringt er Berichte aus dem beliebten Sport, von der Kameradschaft der Jungen, belehrt ihn und fördert ihn durch reiches Wissen, Beiden, durch die Meisterin, dem eigenen nachteiligen Vorteil und von allen Ereignissen in der weiten Welt und der eigenen Heimat. Humor und Unterhaltung fehlt nie bei ihm. Dieser Freund ist es doch nicht der deine? bringt Vorteil und Gewinn. Es sind die Hallischen Nachrichten.

Deine Heimatzeitung

Der Mittler zwischen der Heimat und Die!

Trauerbriefe

In kürzester Zeit lieferbar

Buchdruckerei der Hallischen Nachrichten

Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 16
Tel. 27981

Sie suchen

Geld
eine Wohnung
eine Stellung
ein Mädchen
ein Grundstück

Kleinanzeigen schaff's!

Verrens-Nachrichten

Esasit Fusspflege

Vielcr Art sind die Beschwerden und Leiden unserer Füße: Hübenagen, Hornhaut, Schwielen, übermäßige Schwelbänderung, Brennen, Stechen, wundc Stellen, Drücken. All das bereitet Schmerzen, Verdrub und schlechte Laune! Da ist Esasit ein Helfer in der Not. Durch die hequeme und hervorragende Esasit-Fußpflege können Sie sich von qualenden Fußschmerzen befreien und Ihre Füße fest und leistungsfähig erhalten.

Esasit ist eine Wohlhat für Ihre Füße!

Esasit-Fußcreme kräftigt den Fuß, regt die Blutzirkulation an, desiniert, machc die Füle widerstandsfähig 95 Pfg. 90 Pfg.

Esasit-Fußpulver hervorragend für wunde Stellen aller Art, befreit von Drücken und Brennen, verhärtc Heilend und Schwielen, wirkt geruchsbcsidig und heilend... 55 Pfg.

Esasit-Fußbalsam befreit übermäßige Schwelbenwicklung und wirkt angenehm kühlend und desiniierend... 75 Pfg.

Esasit-Hühneraugenentferner befreit rasch u. schmerzlos von Hühneraugen, Schwielen und Hornhaut... 75 Pfg.

Die bewährten Esasit-Fußpflege-Präparate sind in Apotheken, Drogerien u. einschlag. Fachgeschäften zu haben. Machen Sie noch heute einen Versuch! Ihre Füße werden es Ihnen danken!

Gute Füße — gute Laune! Versuchsmuster kostenlos von Esasit-Fußpflege, Totalwerk München 7/Dr

